

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

58. Sitzung (04.04.1892)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

aufserordentlicher Unglücksfälle", sprechen anlässlich der allgemeinen Diskussion die Abgeordneten Rau, Müller, Birkenmayer, Pfeifferle, Wittmer, Streicher, Schüler, Pfeifferle, v. Buol, Dreher, Birkenmayer, Klein-Weinheim, Lohr, Vogelbach und Rau (letzterer als Berichterstatter) und Seitens der Großh. Regierung Ministerialrath Göller.

Zu Artikel I wird Seitens der Großh. Regierung folgende Fassung vorge schlagen, daß nach dem Wort „Wolkenbruch“ das Wort „oder“ in Wegfall kommt, ferner nach dem Wort Ueberschwemmung für das in Wegfall kommende Wort „und“ die Worte „oder jedoch nur“ eingefügt werden. Weiter fällt weg das Wort „außerdem“ vor den Worten „durch Frost“. Dieser Vorschlag wird von der Kammer gebilligt.

Zu den weiteren Artikeln findet eine Spezialdiskussion nicht statt. Dieselben werden, sowie auch Artikel I und zwar dieser mit der angegebenen Aenderung, in der von der Kommission gegebenen Fassung vom Hause nicht beanstandet und wird der ganze Gesetzentwurf

vom Hause in namentlicher Abstimmung Seitens der noch anwesenden Mitglieder einstimmig angenommen.

Nach Schluß der Tagesordnung wird vom Präsidenten die nächste Sitzung auf

Montag, den 4. April 1892,

Vormittags 9 Uhr,

bestimmt mit folgender

Tagesordnung:

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung des Elementar-Unterrichtsgegesetzes.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:

A. Lamey.

Die Sekretäre:

Engelberth.

Streicher.

v. Bodman.

Greiff.

Achtundfünfzigste öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, am 4. April 1892.

Gegenwärtig

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Geheimer Rath Dr. Rott, Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Oberschulrathsdirektor Zoos und Ministerialrath Becherer, sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Blankenhorn, Fischer, Grüninger, Kriehle, Warbe und Rau.

Unter dem Voritze des Präsidenten Lamey.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr.

Das Sekretariat zeigt folgende Einläufe an:

1. Bitte des Johann Frommholz aus Karlsruhe, ehemaligen Kanzleidieneres bei der zweiten Kammer, um hochgeneigte Befürwortung der Erhöhung seiner ihm jährlich zugewiesenen Pension;

2. Bitte des Stadtraths der Stadt Karlsruhe, den Gesetzentwurf über die Besteuerung für allgemeine kirchliche Bedürfnisse betreffend.

Die erste Petition geht an die Petitions-Kommission, die letzte an die Kommission für den Gesetzentwurf, die Besteuerung für allgemeine kirchliche Bedürfnisse betr.

Der Präsident gibt dem Hause hierauf Kenntniß von einem Schreiben des Präsidiums der ersten Kammer, worin mitgeteilt wird, daß die erste Kammer von dem Budget des Ministeriums des Innern für 1892/93 die Titel XIV bis mit XVIII der Ausgaben und Titel V bis VIII der Einnahmen, sowohl im ordentlichen wie außerordentlichen Etat, in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer genehmigt hat.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten. Dieselbe führt zur Berathung des Berichts zu dem Gesetzesentwurf, betreffend Aenderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abgeordneter Weygoldt, derselbe stellt folgende Druckfehler im Bericht richtig:

auf Seite 7 muß es in der vierzehnten Zeile anstatt „etwa vom Jahre 1898 an“ heißen „etwa vom Jahre 1903 an“;

auf Seite 8 im dritten Absatz in der vorletzten Zeile muß es anstatt „Besserungszustandes“ heißen „Beharrungszustandes.“

Der Präsident eröffnet nun die allgemeine Debatte, an welcher sich betheiligen die Abgeordneten Strübe, Heimbürger, v. Vuol, v. Stockhorner, Hug, Wildens, Wacker, Rüd, Kiefer, der Präsident des Justizministeriums, Geh. Rath Koll, die Abgeordneten Heimbürger, Wildens, Wacker. Nach einer Bemerkung des Präsidenten erhalten ferner das Wort die Abgeordneten Gönner und Kopp.

Ein inzwischen von den Abgeordneten Wittmer, Klein-Wertheim, Schweinfurth und Vogelbach eingebrachter Antrag, welcher Schluß der Generaldebatte verlangt, wird abgelehnt. Der Präsident

bemerkt, daß noch vier Redner gemeldet seien; er spricht den Wunsch aus, daß die Rednerliste damit als geschlossen zu betrachten sei.

Es spricht hierauf der Abgeordnete Rüd, welcher vom Präsidenten unterbrochen und zur Sache verwiesen wird. Ferner betheiligen sich an der Diskussion die Abgeordneten Muser, Kiefer, v. Stockhorner, Gerber.

Damit ist die Generaldiskussion geschlossen und es erhalten zu persönlichen Bemerkungen das Wort die Abgeordneten Wildens, Heimbürger, Wacker. Nach einer Bemerkung des Präsidenten erhält der Berichterstatter das Wort.

Damit schließt der Präsident die heutige Sitzung und bestimmt die nächste Sitzung auf

Dienstag, den 5. April 1892,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Fortsetzung der Berathung des Kommissionsberichts zu dem Gesetzesentwurf, betreffend Aenderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht,

Berichterstatter: Abg. Weygoldt.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:

A. Lamey.

Die Sekretäre:

Greiff.

v. Bodman.

Engelberth.

Streicher.